

ATA Trade Show

9. bis 11. Januar 2019



Nach einigen Jahren fand die Messe in diesem Jahr wieder in Louisville statt. Hier besuchte ich schon von 15 Jahren die erste ATA Show. Zuvor gab es für Bogensport- und Bogenjagd-Interessierte nur die riesige Shot Show. Dort musste man unter einer Unmenge von Ausstellern die Firmen aus dem Bogensport Bereich suchen.



Gernot Sauter und ich trafen uns im Hotel. Von hier gab es wie immer den gut organisierten Bus-Shuttle zur Messe. Für weitere Fahrten empfiehlt sich in den USA der Uber-Service. Die Autos sind viel professioneller, günstiger und sauberer als die meisten Taxis. Am Abend vor der Messe besuchten wir wieder das „International Meeting“, eine Veranstaltung der Firma Bohning. Hier konnten wir uns gut mit verschiedenen, nicht amerikanischen Händlern über die Marktsituation austauschen.

In den letzten Jahren hat sich natürlich vieles verändert. Neue Aussteller kamen hinzu, und viele davon verschwanden auch wieder. Gerade kleinere Hersteller von Compoundbögen verschwinden nach ein paar Jahren vom Markt oder werden aufgekauft. Auf einer Fläche von ca. einem halben Hektar zeigten 620 Aussteller mit über 4.000 Personal auf den Ständen den ca. 1.000 kaufwilligen Fachbesuchern ihre Produkte und Dienstleistungen. Die Konzentration im Markt schreitet immer weiter fort. Große Firmen kaufen kleinere Hersteller auf und haben dann



Hauptthema Bogenjagd:

Mehr als 90% dreht sich um die Jagd mit Pfeil und Bogen.



In den Messehallen:

Alle namhaften Firmen stellen nur für ein Fachpublikum aus.